

Was wollen wir und wofür?

- Eine Weiterentwicklung des Öffentlichen Personen-Nah - Verkehrs in der Probstei.
- Ein gut geplantes Bus / Bahn Konzept für eine vernünftige Verbindung der Probstei für Pendler und Touristen mit dem Oberzentrum Kiel.
- Dieses ist wichtig für mehr
 - Einwohner
 - mehr Touristen
 - auch als Tagesgäste
 - mehr Ansiedlungen von Gewerbebetrieben .

Wie können sie uns unterstützen?

Wenn unsere Ziele von ihnen unterstützt werden, unterschreiben sie auf unseren Listen.

Diese können sie sich entweder auf unseren facebook oder Web Seiten:

www.facebook.com/heinschoenberg
oder
www.schoenberg-holstein.de

herunterladen oder schauen sie in den Geschäften in der Probstei vorbei! Dort liegen die Listen auch aus. Weiter werden wir in der Probstei auch an Samstagen vor einigen Geschäften Unterschriften sammeln.

Wenn sie Fragen haben, melden sie sich gern, wir stehen für Gespräche bereit.

Bitte werfen sie diesen Flyer nicht weg, sondern geben sie diesen an ihre Nachbarn und ihre Freunde weiter.

Initiative Pro Bahn Probstei

Sprecher:

Felix Franke
Berliner Straße 4
24217 Schönberg

Telefon: 04344 8109536
email:
probahn@franke-ostsee.de

Die hier genutzten Bilder wurden mit freundlicher Genehmigung von der LVS Schleswig-Holstein und der Gemeinde Schönberg bereit gestellt.

Pro Bahn Probstei



Infos unter:

www.facebook.com/heinschoenberg
oder www.schoenberg-holstein.de

Initiative Pro Bahn Probstei für Hein Schönberg

Wir, die Initiatoren der Initiative, sind Bürgerinnen und Bürger aus der schönen Probstei im Kreis Plön und deren Umland.

Wir sprechen uns klar für die Ertüchtigung der Bahnlinie Kiel - Schönberg / Schönberger Strand, „Hein-Schönberg“, aus.

Bereits seit 1997 wurde diese Strecke wiederkehrend in den Landesentwicklungsplänen des öffentlichen Nahverkehrs aufgeführt.

Eine schnelle Anbindung im ÖPNV zwischen der Stadt Kiel und Schönberger Strand, mit dem direkten Anschluss über den Bahnhof Kiel auch in den überregionalen Bahnverkehr, sehen wir als sehr wichtig und zukunftsweisend an.

Wir benötigen für die nächsten Jahre dringend einen starken ÖPNV, um den Individualverkehr zu entlasten und gerade für die Bürgerinnen und Bürger eine sparsame und schnelle Verbindung zwischen dem Wohnort und dem Arbeitsplatz anzubieten, bzw. auch für den Freizeitbereich am Strand und in der Umgebung.

Es wurden in den letzten Monaten immer wieder Stimmen laut, die meisten Bürgerinnen und Bürger in der Probstei würden diese Strecke nicht wünschen. Das ist natürlich nicht so!

Es wurden immer wieder Behauptungen aufgestellt, die nicht den Tatsachen entsprechen.

Natürlich respektieren wir auch andere Meinungen, dieses verlangen wir ebenso in Bezug auf unsere Meinung.

Dies alles sind Punkte, die uns bewogen haben, die Initiative Pro Bahn Probstei ins Leben zu rufen.

Was bezahlen die Gemeinden und der Kreis Plön bei der Ertüchtigung der Bahnlinie Kiel - Schönberg "Hein-Schönberg"?

Die Mittel kommen aus den sogenannten Regionalisierungsmitteln des Bundes an die Länder. Es handelt sich um eine Verteilung der Mineralölsteuereinnahmen des Bundes. In den letzten Jahren hat Schleswig-Holstein jährlich ca. 200 Millionen Euro aus diesem "Topf" erhalten, diese Mittel sind zweckgebunden, hauptsächlich für den regionalen Schienenverkehr zu nutzen.

Die laufenden Kosten (Defizite) werden auch vom Land getragen. Der öffentliche Nahverkehr (auch die Busunternehmen) kommen leider nicht ohne Subventionen aus. Der Kreis Plön wird nicht an diesen Kosten der Bahnlinie beteiligt. Die Signalanlagen, deren Unterhaltung, die Bahnhöfe etc. werden aus diesen Mitteln bezahlt. Eine Beteiligung der Gemeinden und des Kreises sind nicht gegeben.

Die betroffenen Gemeinden tragen ausschließlich die Kosten für das Bahnhofsumfeld, wie z.B. neu zu errichtende Park & Ride Parkplätze und deren Unterhaltung. Diese Kosten werden allerdings vom Land mit bis zu 75 % gefördert. Die Gemeinden entscheiden selbst, wie viele Parkplätze und wie sie diese Parkplätze anlegen.

Wenn nun einige fordern, die geplanten 30 Millionen Euro Investitionssumme an anderer Stelle auszugeben, bedeutet das, der Kreis Plön komplett leer ausgeht.

Das Geld wird dann anderweitig in Schleswig-Holstein für Bahnprojekte ausgegeben. Eine Verwendung des Geldes für Buslinien ist nicht möglich.

Warum brauchen wir Hein Schönberg als zusätzliche Alternative im ÖPNV?

Nach der Stadtfucht ist nun der jetzige Trend die Landflucht. Die Einwohnerinnen und Einwohner zieht es in die Städte und in die Nähe der Arbeitsplätze. Eine Prognose spricht von 270.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in Kiel. Immer mehr junge Familien verzichten dort auch bereits auf eigene Autos und nutzen komplett den öffentlichen Nahverkehr.

In den letzten Jahren hat die Probstei wieder knapp 1.000 Einwohner verloren, die Gemeinden benötigen allerdings bei den vielfältigen Aufgaben und Pflichten mehr Steuerzahlerinnen und -zahler.

Auch für die Ansiedlung weiterer Gewerbebetriebe, ist die Erreichbarkeit der Wohnorte der Arbeitnehmer ein wichtiger Punkt.

Die sehr guten Einkaufsmöglichkeiten im Unterzentrum Schönberg und die ebenfalls sehr gute Versorgung mit Ärzten wird sich verändern, wenn noch mehr Einwohnerinnen und Einwohner der schönen Probstei den Rücken zukehren und in die Stadt ziehen. Dieses betrifft auch alle Umlandgemeinden in der Probstei und ist kein Problem allein von Schönberg als Unterzentrum.

Die Bahnanbindung trägt dazu bei, dass mehr Urlauber und Tagesgäste mit dem ÖPNV in die Region kommen.

Für den Verbleib der Einwohnerinnen und Einwohner und das Anwerben von jungen Familien in die Probstei, benötigen wir für die nächsten Jahrzehnte eine vernünftige Alternative für den Individualverkehr, gerade auch in Bezug auf Energiekosten und die Umwelt.